Schieferbrücken

Insgesamt umspannen 3 Schieferbrücken (und 2 Betonbrücken) den Idarbach innerhalb der Ortslage, auf einer Länge von nur rund 350 Metern. Die Schieferbrücken wurden in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts erbaut. Die östlichste Brücke – K 70 – war schwer beschädigt und wurde aus Mitteln des Landkreis Birkenfeld 1997 durch eine Spezialfirma wieder aufgebaut. An der mittleren Brücke befindet sich das ehemalige Zifferblatt der Kirchturmsuhr. Entsprechend der festgehaltenen Zeit (11:55 Uhr) wird sie auch im Ort als 5 vor 12 Brücke bezeichnet. Die festgelegt Uhrzeit soll auch einen symbolischen Charakter haben. Die Brücke ist für Fahrzeuge über 5 to gesperrt und dient somit nur noch dem Anliegerverkehr. Die am westlichsten gelegene Brücke ist seit der Errichtung der Zufahrt zum Neubaugebiet nur noch für den Personenverkehr nutzbar. Aufgrund der vorhandenen „alten Birken“ wird sie auch als Birkenbrücke bezeichnet. (Birkenkrieg siehe Chronik)

© Gerd Böhnke – 21.11.10

Kirche

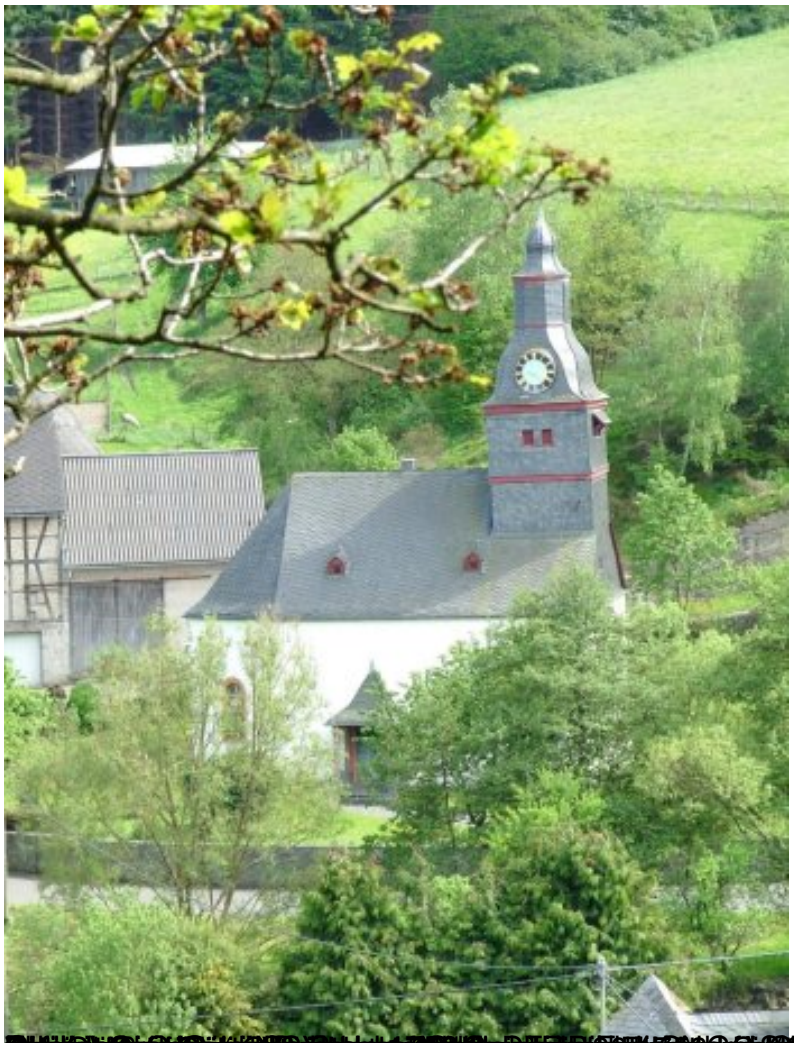

Foto Grenzstein: Gerd Böhnke, November 2011